Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 72. Freitag, den 26. März 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 24. und 25. März 1847.

Die Herren Kaufleute Westphal aus Berlin, Constantin Verdan aus Neufchatel, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute J. Lessing aus Mewe, E. Berr aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Ed. Bernemann aus Hamburg, Bernhard Freudenberg aus Berlin, Herr Postsecretair Herrmann, Herr Apotheker Tethke aus Pr. Stargardt, Herr Hauptmann Müller und Gattin aus Wittenberg, log. im Hotel du Nord. Herr Bürgermeister Carl Mahnke aus Putzig, Herr Landwirth Weyher aus Oslanin, Herr Forst-Candidat von Weickhmann aus Kokoschken, log. in den 3 Mohren. Herr Administrator Schmidt aus Kobissau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. In Gemäßheit der Bekanntmachung des Herrn Chefs der Bank, Excellenz, vom 31. December v. J. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Kommandite der Preußischen Bank in Stolpe nunmehr die Geschäfte beginnen wird und befugt ist

1) Darlehne auf inländische öffentliche Papiere, Landesproducte und leicht verkäufliche, dem Verderben nicht ausgesetzte Waaren zu gewähren,
2) Gezogene Wechsel unter specieller Genehmigung des Königlichen Bank-Comtoirs in Stettin zu discontiren,
3) Anweisungen auf die übrigen Bankstellen zu ertheilen, sowie deren Anweisung einzulösen,
4) für Behörden und öffentliche Anstalten den An- und Verkauf öffentlicher Papiere gegen $\frac{1}{8}$ Procent Provision und die übliche Courtage von 1 pro Mille zu besorgen und

5) von denselben Geldern zur zinsbaren Belegung bei der Preußischen Bank, in der Regel jedoch nicht unter 500 rtl. anzunehmen. Die Anträge auf Ausfertigung der Bankobligationen sind aber von den Behörden und Anstalten direct an das Königliche Bank-Comtoir in Stettin zu richten.

Die Verwaltung der Königlichen Bank-Commandite in Stolpe ist dem Bankbevollmächtigten Justiz-Rath Henkel und dem Rendanten Rathsherrn Meyer gemeinschaftlich übertragen worden und sind Beider Unterschriften bei den Ausfertigungen erforderlich und gültig.

Berlin, den 15. März 1847.

Königl. Preuß. Haupt-Bank-Direktorium.

Witt. Reichenbach. Meyer.

2. Der Bürger und Tuchhändler Carl Heinrich Dauter hieselbst und dessen Braut Louise Amalie Sophie Schultz haben durch einen am 2. März c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 3. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Kaufmann Carl Wilhelm Geismann hieselbst und dessen Braut Ottilie Rose Kusmahly, haben durch einen vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler am 12. März c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 17. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

4. Der auf den 31. c. anberaumte Termin zum öffentlichen Verkaufe des von dem Müllermeister August Bischoff besessenen Grundstücks zu Legstrieß No. 7. des Hypothekenbuchs wird hiemit aufgehoben.

Danzig, den 20. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Zur erbemphyteutischen Ausbietung einer Forst-Parcelle von 1 Morgen 30 □Ruthen Magdeburgisch, bei Heubude, steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 14. Mai, Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 20 März 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Ausbietung des Reparaturbaues der Scheune und Stallung auf der Pfarrei Quaschin, veranschlagt auf 169 rtl. 2 sgr. 11 pf., steht

Dienstag, den 20. April c. a., Vormittags von 9—12 Uhr,

im hiesigen Geschäftslokale Termin an, wozu Unternehmungslustige, welche gehörige Sicherheit gewähren, eingeladen werden. Der Bauanschlag kann hier in den Dienststunden eingesehen werden.

Zoppot, den 18. März 1847.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Todesfall.

7. Sanft und Gott ergeben entschlief heute Nachmittag 4 Uhr unser innigst geliebter Vater, Groß- und Schwiegervater, der Spritzenmeister Pawlowski, nach 14-wöchentlichen Leiden, im 86sten Lebensjahre, an der Brustwassersucht. Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 24. März 1847. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

8. **Ein neuer deutscher Original-Roman.**

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Danzig durch **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. zu erhalten:

Lucretia Tornabuoni. Ein Roman von Henriette v. Bissing. 2 Bände. 8. 1847. Geheftet. 49 Bogen. 3 Rthlr.

Die gebildete Lesewelt auf diese neue Dichtung der Frau Baronin v. Bissing aufmerksam zu machen, dazu berechtigt uns, wie wir glauben, die geistreiche, den Leser hinreißende Darstellung italienischer Zustände während der großen und glanzvollen Zeit der Mediceer. — Lucretia Tornabuoni, eine der schönsten und geistreichsten Frauen ihrer Zeit, selbst Dichterin, erinnert durch ihr vielbewegtes Jugendleben an Ludwig Tieck's meisterhafte Dichtung: Victoria Accorombona, nur daß jene nicht tragisch endete wie diese, vielmehr als hochbeglückte Mutter Lorenzo's des Prächtigen, zur vollkommenen innern Befriedigung gelangte.

Buchhandlung Josef Max und Comp. in Breslau.

Anzeigen.

9. Sowohl dem hiesigen als auswärtigen Publikum, insbesondere den geehrten Geschäftsfreunden der hierselbst bestehenden Handlung „A. W. Martens", beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich dem Herrn „E. F. v. Werden" hieselbst, nicht nur allein alle hiesigen, sondern auch auswärtigen, meinem Bruder dem Kaufmann A. W. Martens, hieselbst gehörige Holzläger, bestehend in bearbeiteten und unbearbeiteten, eichenen, fichtenen und verschiedenen anderen Nutz- und Brennhölzern, von heute ab übertragen habe.

Ich bitte das der Firma „A. W. Martens" bisher geschenkte Vertrauen auf Herrn v. Werden der sich eines solchen bisher würdig gezeigt, übertragen zu wollen, u. bin ich gewiß, daß Herr v. Werden in dieser für ihn anzutretenden neuen Geschäfts-Branche es sich angelegen sein lassen wird, sich das Vertrauen Eines geehrten Publikums auch fernerhin zu erhalten.

Danzig, den 25. März 1847. Der Dr. A. Martens, als General- und Special-Bevollmächtigter des A. W. Martens.

10. Zum bevorstehenden Wohnungswechsel empfiehlt sich mit sauberem Aufpolizen und Umpolstern aller Arten von Meubeln zu den billigsten Preisen

G. Kuster, Stuhlmacher, Hundegasse 242., gegen d. Königl. Polizei-Bureau.

(1)

11. Unterrichtszirkel, in denen junge Mädchen, welche eine öffentliche Schule nicht besuchen sollen, sowohl den Elementar-Unterricht als auch die höhere Ausbildung geistiger Anlagen erhalten.

Nachdem mir von Einem Hochedlen Rathe die Concession hiezu ertheilt worden, erlaube ich mir, diesen Privat-Unterricht mit dem Bemerken zu empfehlen, daß die Zahl der Theilnehmer an einem Zirkel nicht über sechs sein darf; damit jede Schülerin unter recht specieller Aufsicht stehe.

Der Musik-Unterricht wird nicht in den Zirkeln, sondern allein ertheilt und besonders vergütet.

Das Nähere hierüber, Mittags von 12—2 Uhr, 1. Damm 1120.

Danzig, den 26. März 1847. Bertha Jungkunz.

12. Sonnabend, den 27. März 1847, musikalische Abendunterhaltung und Tanz in der Ressource „Einigkeit" Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

13. Ein verheiratheter solider Mann, der eine bedeutende Caution stellen kann, sucht eine Anstellung, auch würde derselbe sich entschließen ein in guter Nahrung stehendes Haus zu kaufen oder zu miethen, hierauf Reflectirende werden ersucht ihre Adresse mit Angabe der Bedingungen, unter B. K. gefälligst im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

14. **Wasser-Fracht-Anzeige.**

Die Schiffer C. Pickert (Steuermann E. Tietz) aus Magdeburg, (C. Voigt aus Gcutin) laden nach Nackel, Landsberg a/W., Küstrin, Stettin, Berlin, Frankfurt a/O., Magdeburg, Schlesien u. Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger

J. A. Pilz.

15. **Zinglershöhe.**

Einem hochverehrten Publikum erlaube ich mir hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß Sonntag, den 28. März, das erste Konzert von Herrn Musikmeister Winter stattfinden wird. Für gute Getränke und prompte Bedienung sorgt bestens

F. A. Deschner.

16. **Heute, Abends 1/2 9 Uhr, Konzert bei der neuen** Gasbeleuchtung von der Winterschen Kapelle, wozu ergebenst einladet

Friedrich Engelmann.

17. **Den geehrten Theilnehmern** die ergebene Anzeige, daß mein Subscriptionsball am nächsten Sonnabende, im Deutschen Hause, wirklich **stattfindet.**

Eduard Helmke.

18. Brabank 1778. ist ein großes Stallgebäude z. **abbrechen** zu verkaufen.

19. Wenn Jemand 200 rtl. a. Wechsel u. a. Sicherh. zu begeben hat, so beliebe derselbe seine Adresse unter Litt. B. No. 100. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

20. Ich warne hiemit einen Jeden, dem Alexander Dobrick, meinem gewesenen Lehrburschen, welcher von mir entlassen ist, etwas auf meinen Namen zu übergeben oder zu borgen; auch kann daselbst gleich ein anderer starker Bursche eine Lehrstelle finden. R. Stenzel, Feilenhauer-Meister, Weidengasse 437.

Auch ist daselbst ein Clavier Umstände halber ganz billig zu verkaufen.

21. Ein gut erzogener Bursche der Maler werden will kann als Lehrling sich melden Hl. Geistgasse 756. beim Maler Rehberg.

22. Ein tafelförmiges Instrument mit 5 Octaven wird zu kaufen gesucht Goldschmiedegasse No. 1071.

23. Ein gutes tafelförmiges mahagoni Fortepiano wird zu kaufen gesucht. Näheres große Krämergasse 645.

24. Ein junger Oeconom sucht zu Ostern ein Unterkommen gegen Pension. Hierauf Reflectirende werden ersucht Adressen im Intellig.-Comt. unt. D. 427. abzug.

25. Eine geübte Putzmacherin wird gesucht Altstädtschen Graben 409.

26. Ein junger Mann der s. in der Gerichtsschreiberei ausbilden will, findet billige Aufnahme b. L. St. G. Sekr. Hausburg in Tiegenhoff.

27. Billige alte Fliesen werden gekauft Altstädtschen Graben No. 325.

28. Katergasse 224. werden Pfropfen geschnitten und alte Pfropfen gekauft. Pfropfenschneider Herchenröder.

29. Ein mit gutem Zeugniß versehener Maqueur findet eine Stelle auf Zinglershöhe bei Oeschner.

30. Mit der Eröffnung des in der Allee zu Aller-Engel neu erbauten Kaffee-Hauses ist bereits der Anfang begonnen, welches lustwandelnden Freunden mit der Bemerkung zum Besuch empfohlen wird, daß die vollständige Eröffnung dieses schönen Lokals erst nach der Umziehzeit erfolgen kann. Krenz.

31. Einem guten, mit vortheilhaften Zeugnissen versehenen Bedienten kann eine Stelle auf dem Lande nachgewiesen werden Hundegasse No. 241. im Comtoir.

32. Ein Bursche, der Tischler werden will, melde sich Pfefferstadt No. 228.

33. Gerbergasse 65. kann schöner trockener Bauschutt abgeholt werden.

34. Eine junge Wittfrau wünscht eine Aufwärterstelle. Altstädt.-Graben 322.

35. Diejenigen, welche Güter zu Wasser nach Königsberg oder Graudenz versenden, belieben sich zu melden 2. Damm 1284.

36. Ein mit guten Zeugnissen versehener Halbinvalide findet in einem Fabrikgeschäft eine dauernde und leichte Beschäftigung Reflectirende belieben ihre Adr. im Königl. Intelligenz-Comtoir B. 131. einzureichen.

37. Demoisellés, die im Haubenmachen recht geübt sind, finden dauernde Beschäftigung in der Putzhandlung Breitenthor- u. Laternengassen-Ecke No. 1946.

38. Gelb gewordene **Alabaster-Sachen** werden zart und weiß renovirt, zerbrochene reparirt, auch polirt Häkergasse 1438., 2 Tr. hoch.

39. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt Alabaster, Marmor, Gyps, Glas, Bernstein, Achat, Bronze, Meerschaum pp. Häkergasse No. 1438., 2 Treppen hoch.

40. Gummi-Schuhe werden reparirt, besohlt, ihre Elasticität erneut u. sie dem Fuß nett schließend angeformt Häkergasse 1438., 2 Tr. hoch.

Vermiethungen.

41. Eine freundl. meubl. Stube und Cabinet ist Heil. Geistgasse 936. zu verm.

42. Eine herrschaftliche Wohnung in der Paradiesgasse ist zu Ostern d. J. zu vermiethen. J. Witt, gr. Mühle 359.

43. Rambaum 1241. ist eine Wohnung mit auch ohne Meubeln zu verm.

44. Rambaum 1241. ist eine Wohnung an einzelne Personen zu vermiethen.

45. 3 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten für eine ruhige Familie sind zu vermiethen Petersiliengasse 1488.

46. Eine bequeme Wohnung in der Hl. Geistgasse ist Ostern rechter Zeit an einzelne ruhige Bewohner zu verm. Näheres Caffe-National 3. Damm 1416.

Auctionen.

47. Dienstag, den 30. März c., sollen im Hause No. 1987. in der Wollwebergasse auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wand- und Pfeilerspiegel, 1 Schreibebureau, 1 Sopha, Lehnstühle, Rohr- und Polsterstühle, Klapp-, Spiel- und Ansetztische, 1 Schreibtisch, Bettgestelle, Kleider- und Wäscheschränke, darunter 1 antiquer nußbaumner (Meisterstük), 1 Kronleuchter von Goldbronce, Oelgemälde, 1 Violine u. 1 Bratsche von gutem Ton, 1 Buchbinderpresse und Hobel, verschiedene Betten, Astral- und Hängelampen, 2 Bratenwender, 1 eichene Badewanne, mancherlei Haus- und Küchengeräthe, 1 Trittleiter und 1 Partie alte Fenster. — Ein antiquer Comtoir-Schrank mit vielen geheimen Schiebfächern, eine Seekiste. J. T. Engelhard, Auctionator.

48. Zwei Lebensversicherungs-Policen, resp. 300 und 500 Rtl., sollen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu steht auf

Sonnabend, den 27. März c., Mittags 12 Uhr,

in meinem Bureau, Buttermarkt No. 2090., an, zu welchem Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Die auch am 23. d. M. noch nicht beendigte Auction im Speicher Portchaisengasse No. 571. mit verschiedenen Materialwaaren wird **Freitag, den 26. d. M., Vormittags von 9 Uhr ab,** fortgesetzt werden.

Danzig, den 24. März 1847. Grundtmann & Richter.

50. Bei der am 26. d. M. stattfindenden Auction in der Portchaisengasse No. 571. werden auch

einige Kisten Trauben-Rosinen, Feigen, und süße Mandeln zum Verkauf kommen.

Danzig, den 25. März 1847. Grundtmann und Richter.

51. Die auf heute, Nachmittags 3 Uhr, im Holzhofe Bastion Mottlau No. 1763. angesetzte Auction wird nicht stattfinden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Ein Clavier, welches sich zum Unterricht für Kinder eignet, ist billig zu verkaufen Brodbänkengasse No. 659.

53. Heil. Geistgasse 1095. ist 1 Sopha und 1 Sophabett zu verkaufen.

54. **Die neuesten Sonnenschirme u. Marquisen erhielt so eben und empfiehlt C. E. Elias.**

55. **Karbonade** und andere Abfälle aus der Schlächterei sind von heute ab auch Vormittags Holzgasse No. 30. zu haben.

56. Neugarten 513. sind Sophas, Stühle, Tische, Kleiderspinde, Fenstertritte, u. m. a. S. zu verkaufen und in den Vormittagsstunden zu besehen.

57. **Marquisen, Sonnenschirme u. Knicker** elegant und sauber gearbeitet (neuesten Desseins) erhielt ich in sehr **bedeutender Auswahl** und bin im Stande, eine recht feine Marquise in fac. Seide **von zwei Thaler ab** zu erlassen.

H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

58. **Die erste Sendung meiner neuen Strohhüte habe ich so eben erhalten. C. E. Elias.**

59. Frisch gedroschener Spörgel-Saamen (große Art) von den Rutzau'r Gütern ist à Schffl. drei Thaler verkäuflich in Danzig Hundegasse 848.

60. Neugarten No. 520. sind noch aus freier Hand zu verkaufen: 1 mahagoni Trimeaux (Glas aus 1 Stück) 1 mahagoni Klapptisch, 1 mahagoni Waschtisch a la Chiffoniere sowie 1 Bade-Apparat, 2 Schlafsophas und mehrere andere polirte und gestrichene Meubles, Küchengeräthschaften und Stall-Utensilien bis incl. den 27. d. Monats.

61. 4ten Damm-Ecke 1531. sind diverse Branntw.-Fastag., als: Stückfässer, Ohme, ¼-, ½-, ¼-Anker, zinn. Maße, Schankfaß, kupf. Spülwanne u. Trichter, blecherne Heber, Klunker-, Bierflaschen u. Krucken u. 1 Partie Bauholz zu verkaufen.

62. Altst. Graben 435. stehen zwei neue birkene Kommoden und mehrere Dtz. birkene Rohrstühle für einen soliden Preis zu verkaufen.

63. Neuschottland No. 16. sind schöne Eß-Wrucken zu haben.

64. Guter grauer Bett- u. Matratzen-Drillig wird b. verk. Melchkanneng. 278.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Nothwendiger Verkauf.

Der dem Hofbesitzer Johann Kiewert und dessen Ehefrau Rosalie geb. Czizelski, verwittwet gewesenen Anton Wilm, gehörige, auf der Höhe in dem Dorfe

Gischkau unter No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Hof, abgeschätzt auf 7141 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. August 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben des eingetragenen Gläubigers, Freischulzen Johann Krause zu Damerau, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiezu vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Elbing.

Die dem Kaufmann Carl Wilhelm gehörigen, hieselbst auf dem alten Markt und in der Wollweberstraße sub A. I. 195. und 196. belegenen Grundstücke mit Einschluß der dazu gehörigen Wiesenländereien und der Erbzinse, zusammen abgeschätzt auf 3615 rtl. 19 sgr. 2 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem 4. Bureau einzusehenden Taxe, sollen

am 26. Juni 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Besitzer Kaufmann Carl Wilhelm wird hiezu öffentlich vorgeladen.

Todesfall.

67. Das heute Vormittg 9¼ Uhr, nach mehrmonatlichen schweren Leiden erfolgte Dahinscheiden meines lieben Onkels des Mühlenmeisters

Gottlieb Gabriel Hirschfelder,

im zurückgelegten 70sten Lebensjahre, zeige ich hiermit tief betrübt allen seinen Verwandten und Freunden an. J. B. Hirschfelder.

Danzig, den 25. März 1847.